Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 44

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sennwald Stoffe

für Damen und Herren, für Sonntag, Werktag und Sport, werden immer mehr verlangt. Ihre Qualität und Preiswürdigkeit sowie die aparten, modernen Dessins machen Eindruck. Vorteilhafter kaufen Sie nirgends. Direkter Versand an Private. Reichhaltige Kollektion. Muster franko und unverbindlich. Schafwolle und Wollsachen werden in Tausch genommen.

Wolldecken und Strickwolle in gediegener Auswahl

Tuchfabrik Sennwald
Aebi & Zinsli in Sennwald (St. G.)

Muster franco

Erschöpft

mut- u. kraftlos, aufgeregt u. reizbar — einfach ein Jammer!!! Da hilft nun überraschend **Kräuternährsaft Herbora.** Zusehends kommt die Lebenslust wieder, Schaffensfreude und Unternehmungslust sind wieder da, man mag essen und kann schlafen, kurz, das Dasein ist wieder lebenswert. Dieser Wundersaft enthält die aufbauenden und anregenden Bestandteile von mehr als 20 hochalpinen Pflanzen und 25jährige Erfahrung und Erfolg bestätigen seine Güte. In Flaschen zu Fr. 5.— u. Kurflaschen zu Fr. 15.— in den Apothen u. Drogerien, sowie beim Fabrikant: A. Vatter & Co., Apoth. zu Rebleuten, Bern 8. Man achte genau auf die Marke HERBORA.

HERBORA Kräutersaft stärkt auf natürlichem Weg!

Volles Haar verschafft Ihnen

Humagsolan Prof. Dr. Zuntz, wie nachweisbar sehr weit über 2000 Aerzte festgestellt haben.
Schreiben Sie daher um die Gratiszusendung der Aufklärungsschrift Nr. 54 nebst interessanter Gutachtenliste an das

Humagsolan-Dépôt Arosa-Bhf.

Kopfweh? nimm Melabon

Verlangt am Kiosk den „Nebelspalter"

Wenn Sie sich leicht erkälten, dann Herbalpina, das echte Alpenkräuter-Bonbon von der Dr. A. Wander A.-G. in Bern.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

DIE Frau

Modernes Märchen

Einst ging der Mensch zum lieben Gott, um ihm zu zeigen, was es mit dem Fortschritt für eine Bewandtnis habe. Vor der Majestät Gottes setzte er sich in ein abenteuerliches Fahrzeug, kurbelte es an, und mit Gekrach, Gepuste und Gestöhne schoss das Ding davon und machte, sage und schreibe, 50 km in der Stunde. Das war selbst für den Himmel eine grosse Geschwindigkeit und der Herrgott und die Erzengel lächelten anerkennend, obwohl das Ding den Himmel geradezu höllisch verstänkte. Doch da machte sich der Teufel auf die Socken und erschien beim Herrgott mit einem neuartigen Fahrzeug, das weder pustete noch krachte, dafür aber spielend leicht 100 km in der Stunde zurücklegte. Der Mensch ärgerte sich und sann, wieder auf Erden zurück, darüber nach, wie er den Teufel ausstechen könnte.

Nach hundert Jahren erschien der Mensch wieder vor dem lieben Gott mit einem andern Vehikel, das aussah wie ein Vogel, aber starre Flügel hatte. Der absonderliche Vogel donnerte und dröhnte, dass es eine Art hatte, erhob sich in die Atmosphäre und flog davon. Seine Geschwindigkeit war über alle Massen gross, sie betrug 700 Stundenkilometer. Der Herrgott lächelte stärker und klopfte dem Menschen auf die Schulter. Der Teufel aber war auch nicht faul, er flog in einer Rakete daher und schlug glattweg den vom Menschen aufgestellten Rekord. Das verdross diesen ungemein, und wieder auf Erden zurück, quälte er sich von Neuem ab, den Teufel zu überbieten.

Endlich, nach langer Zeit, suchte er wieder um eine Audienz bei den himmlischen Instanzen nach, die huldreichst gewährt wurde. Er präsentierte diesmal als Frucht seiner Arbeit und Mühe ein höchst künstliches Raumschiff, das im grossen Ganzen eine Weiterentwicklung des diabolischen Raketenprinzips darstellte. Mit diesem eilte der Mensch in 3 Stunden vom einen Ende des Himmels zum andern und da der Himmel ungeheuer gross ist, war dies eine ganz ausserordentliche Leistung, die alle früheren in den Schatten stellte. Der Herrgott lachte laut und herzlich, lobte den Menschen für seine Geduld und Ausdauer und meinte: Der Teufel wird Mühe haben! Da wurde es plötzlich ganz hell, sodass alle gezwungen waren, ihre geblendeten Augen zu schliessen, darauf schwand die Helligkeit ebenso plötzlich. Der Mensch aber schlug die Hände vors Gesicht und weinte bitterlich. Denn eben war der Teufel auf einem Lichtstrahl vorübergeritten und da die Geschwindigkeit des Lichts nicht überboten werden kann (siehe Einstein), musste er sich nun endgültig geschlagen bekennen. Er verfluchte den Fortschritt, kehrte zur Erde zurück und lebte fortan ruhig und zufrieden! H. R.

Zoologische Frage

Unsere kleine Tochter von 6 Jahren kommt aus der Schule heim, wo sie ihre ABC-Studien eben begonnen hat. Sie ist ganz befriedigt über den Schulbetrieb. Nur habe es einige grosse Buben. Einige hätten dem Liseli «Kalb» gesagt und es wisse nicht einmal recht warum. «Gäll Babbe, därigi Buebe, wo imene Maiteli säged Chalb, das sind Chüe?!» Ich meinte dazu, man dürfe auch nicht «Kuh» sagen. Sie überlegt das einen Augenblick. Dann aber mit ganzem Ernst: «Aber weisst, Babbe, di allergrösste Chälber sind ebe doch d'Chüe!» Pipo

«Und warum bist Du zum Fenster hinausgesprungen?»
«Wegen der Lüge einer Frau!»
«Und wegen sowas riskierst Du Dein Leben?!»
«Sie sagte mir, ihr Mann sei verreist ... aber er war es gar nicht!»

Politiken, Kopenhagen

VON Heute

Jugend von heute

Meine zehnjährige Nichte erzählt mir folgendes Schulerlebnis.

Ein Mädchen hebt den Finger auf und meldet: «Fräulein, d'Fädere isch mer abekeit.»

Lehrerin: «Man sagt nicht so. Wie sagt man?»

Mädchen: «Fräulein, wän Sie so guet sy und mer d'Fädere ufhebe.»

Ich fahre mit einem Vororttram nach Basel. In A. wird der Tramwagen von einer Schar Schulmädchen, die von einem Spaziergang kommen, gestürmt. Jedem der Mädchen gelingt es, sich einen Platz zu erobern. Der arme Lehrer muss stehen. In D. steigt eines der Mädchen aus. «So, Herr Lehrer, jetzt könne Sie sitze», meint es.

Ich stehe auf dem Zentralbahnplatz in Basel. Neben mir stehen zwei zehnjährige Knaben. Plötzlich macht einer der Jungen einen Freudensprung und sagt zu seinem Kameraden: «Lueg dört git's Zwätschgemärkt!» Ich sehe ebenfalls zu: Zwei Autos sind im Begriffe, aufeinander zu fahren. Im letzten Moment gelingt es einem der Führer der beiden Wagen, sein Auto herumzureissen und einen Unfall zu verhindern. «Wie schad!» meinen da die beiden Knaben und weinen fast vor Enttäuschung.

John Niep

Aus der Schule

Der Inspektor macht Schulbesuch. Am Ende der Unterrichtsstunde will er die Abc-Schützen mit ein paar Worten aufmuntern, in der Arbeit wie bis anhin fortzufahren. Er rühmt vor allem ihre Beobachtungsgabe. Mitten in der Ansprache meldet sich ein Knirps. Der Inspektor hält inne und nickt der Lehrerin zu, sie solle dem Kleinen den Willen tun.

«Was isch dänn los, Peterli?»

Mit tiefernstem Gesicht steht der Angerufene auf und schreit in die Klasse hinein: «Fräulein, der Underrock chonnt Dir öppe 4½ Santimeter unde vöre

«!!!»

Da setzte kräftig die galante Pausenglocke ein und versuchte das Lachen zu übertönen.

Trau schau wem

In einem Eisenbahnabteil sitzen zwei Damen gesetzteren Alters und ich. Der Zug verlangsamt seine Fahrt; die Zwei wollen aussteigen. Ich, galant wie immer, recke mich hoch, um mit kühnem Griff ihre nicht allzuleichten Koffern aus den Netzen herunterzuangeln. Die Beiden starren mich mit so entsetzten Blicken an, dass ich nicht umhin kann, ironisch zu bemerken: «Meined Sie öppe, ich heb sie wölle mitnäh?» Worauf die eine spitz: «Mi cha nie wösse!» Kali

Folgen des Tennis

Rudolf erhält von seiner Mama zwei Ohrfeigen. Da meint er zu seinem Bruder Karl: «Du, d'Ohrfige fueret aber meh, sit d'Mama Tennis spiele tuet!»

Fralu

Von meiner Jüngsten

Mariannli steht am Herd und schaut zur Milch. Nach einigen Minuten ruft sie mir: «Du Mama, söll i jetzt lösche, 's isch gnueg Milch dinne?!» St

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel,** das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.

20 Franken reichen nicht aus für einen Erholungsurlaub. Sie reichen aber aus für eine 5-wöchige ELCHINA-KUR, die vierfach wirkt: auf Magen, Blut, Nerven und Muskeln. Denn ELCHINA facht das Leben einer jeden Zelle an und hilft dem Körper die verlorenen Kräfte wieder zu gewinnen. Fragen Sie Ihren Arzt über ELCHINA bei Rekonvaleszenz!

Hier abtrennen, ausfüllen, in off. Brief als Drucksache einsenden!

Tit. HAUSMANN A.-G., ST. GALLEN 4

Gutschein Nr. 29

für 1 Probeflasche Elchina Nervennähr- und Stärkungsmittel.

Name und Vorname: .....

Ort und Kanton: .....

Strasse: .....